

Artikel aus der "Odenwälder Zeitung" vom 16.03.2004



Wald-Michelbach. (kko) Mit zwei Jubiläen und zahlreichen Veranstaltungen war auch das Jahr 2003 für den Männergesangsverein Union 1973 Wald-Michelbach mit Aktivitäten gespickt. Das zeigte der Rechenschaftsbericht bei der Jahreshauptversammlung sehr deutlich.

Schriftführer Thomas Schwarz trug den Jahresbericht 2003 vor, Hauptpunkte bildeten dabei unter anderem die musikalische Umrahmung der Eröffnung des Überwälder Heimatmuseums mit der Sonderausstellung "Musik macht Freude" und das Kreiswertungssingen des Sängerkreises Weschnitztal-Überwald im Haus des Gastes, bei dem der Chor in der Kategorie B zwei Mal "hervorragend" bewertet wurde.

Weiter erinnerte Schwarz an das Männerchorkonzert mit den Männergesangsvereinen Thalia 1904 Ebernhausen, SV 1891 Bleidenstadt-Watzhahn und Liederkranz 1905 Neudorf anlässlich der "2. Wald-Michelbacher Chortage" im Rahmen der 130-Jahr-Feier des Vereins.

Als weitere Jubiläumsveranstaltungen nannte er das Gastspiel der aus Funk und Fernsehen bekannten a-capella-Gruppe "6-Zylinder" und das gemeinsame Konzert mit dem Gastchor aus dem Partnerkreis Schweidnitz in Polen sowie den Solisten Oxana und Helmut Schmiedel. Für die polnischen Gäste sei dieser Aufenthalt etwas ganz besonderes gewesen, absolute Highlights neben dem Konzert seien die Besuche im Heimatmuseum und vor allem im Stoewer-Museum gewesen, die Exponate aus Stettin seien auf reges Interesse gestoßen.

Neben dem 130-jährigen Jubiläum habe der Verein im vergangenen Jahr auch noch ein zweites Jubiläum gefeiert, zum 25. Mal habe die Union ihr Vatertagsgrillfest im Kuhklingen durchgeführt. Selbstverständlich habe der Verein auch wieder am Umzug zum Heimatfest teilgenommen. Weiter erinnerte der Schriftführer an den gelungenen Tagesausflug zur Burg Berwartstein in der Pfalz mit anschließender Weinprobe und den ökumenischen Gedenkgottesdienst mit den beiden Brudervereinen Sängerbund 1859 und MGV 1951 für die verstorbenen Mitglieder. Hier habe die Union ihres verstorbenen Ehrenmitgliedes Josef Friedl und der passiven Mitglieder Christian Scheidegger, Hans Schwally, Willi Edelmann, Emil Karl, Gerhard Eck und Josef Melchiori gedacht.

Abschließend teilte er noch mit, dass der Chor im abgelaufenen Jahr 37 Singstunden abhielt, als besonders fleißige Sänger wurden Alois Brosig und Werner Baumeister geehrt, die keine Singstunde versäumten, sowie Ernst Helfrich (2 Fehlstunden), Hans Fischer (3) und Rainer Killiches (3).

"Der Besuch unserer drei Jubiläumsveranstaltungen war unerwartet schlecht", stellte

Vorsitzender Rainer Killiches in seinem Fazit fest, "dabei boten die drei Gastchöre eine große Vielfalt hervorragender Männerchormusik dar, die 6-Zylinder präsentierten ein Superprogramm und die polnischen Gäste boten einen rundum gelungenen Abend." Er betonte aber, dass die schwache Resonanz auf gar keinen Fall auf Fehler des Vereins zurückzuführen sei.

Die Hüpfburg, die anlässlich der Jubiläumsveranstaltung erstmals beim Grillfest aufgebaut wurde, sei so gut angekommen, dass der Verein auf jeden Fall versuchen werde, sie auch in den kommenden Jahr wieder zu bekommen.

Bei nationalen und internationalen Chorwettbewerben habe der Chor diesmal nicht ganz so gut abgeschnitten, das sei angesichts der Konkurrenz, gegen die die Union antrat, darunter verschiedene bekannte Universitätschöre, aber verständlich. Er schloss mit einem umfassenden Dank an alle Helfer, vor allem die für die Unterstützung aus den Reihen der passiven Mitglieder und der Nichtmitglieder.